



Mitteilungsvorlage

MV0041/2016

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		07.07.2016
Hauptausschuss		13.07.2016

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen**

Betreff: Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes "Errichtung von drei behindertengerechten Fußgängerquerungen in der Fontanestraße an den Standorten Akazienweg, Adolph-Kolping-Platz und Humboldtstraße in Hennigsdorf"

Mitteilungsinhalt:

Der Hauptausschuss nimmt den Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung des Projektes "Errichtung von drei behindertengerechten Fußgängerquerungen in der Fontanestraße an den Standorten Akazienweg, Adolph-Kolping-Platz und Humboldtstraße in Hennigsdorf" zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Mit dem Projektbeschluss zur "Errichtung von drei behindertengerechten Fußgängerquerungen in der Fontanestraße an den Standorten Akazienweg, Adolph-Kolping-Platz und Humboldtstraße in Hennigsdorf" (BV0080/2014 vom 12.11.2014) wurden die Grundlagen für die Maßnahmenvorbereitung sowie die Baudurchführung geschaffen.

Unter Pkt. 4 dieses Beschlusses erging an die Verwaltung der Auftrag, das beschließende Gremium über das Ergebnis der Ausschreibung, der Vergaben sowie über die Kostenentwicklung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Verwaltung kam während der Laufzeit des Projektes in einer nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses (MV0037/2015 vom 07.10.2015) diesem Auftrag nach und informierte im Einzelnen über

- den allgemeinen Sachstand,
- den Stand der Planungen, der Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen sowie
- den aktuellen Stand der Kostenentwicklung.

Mit der hier folgenden Projektabrechnung erfüllt die Verwaltung den Auftrag des Hauptausschusses gemäß Pkt. 5 des Projektbeschlusses.

1. Bericht zur Bau-/ Maßnahmedurchführung

Am 29.09.2015 fand mit allen Beteiligten die Bauanlaufberatung vor Ort statt. Der Auftragnehmer für den Wegebau, die Fa. VSTR Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH NL Berlin-Brandenburg aus Fredersdorf-Vogelsdorf, begann in Abstimmung mit dem Auftraggeber am 30.11.2015 mit den Bauleistungen. Die Verschiebung des ursprünglichen Baubeginns erfolgte, weil erst die Bauarbeiten an den Bushaltestellen in der Hauptstraße abgeschlossen werden mussten, um dort Fördermittel nicht verfallen zu lassen. Der ursprünglich vertraglich vereinbarte Termin zur Fertigstellung zum 30.11.2015 wurde daher nicht eingehalten.

Die Abnahme der Bauleistungen fand am 04.03.2016 statt. Geringfügige Restleistungen wurden vom Auftragnehmer bis zum 30.03.2016 abgearbeitet.

2. Projektabrechnung und Erläuterungen

Die Entwicklung der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstandenen Kosten ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Maßnahme / Kostenart / Kostengruppe	Ausgabenansatz Projektbeschluss BV0080/2014 vom 12.11.2014	Kosten- fortschreibung Berichtszeitpunkt 09.09.2015	Kosten- feststellung Berichtszeitpunkt 08.06.2016	Mehr- oder Minder- kosten
Straßen- und Wegebauarbeiten	37.000,00 €	51.139,38 €	45.674,69 €	8.674,69 €
Ingenieurleistungen/Vermessung	10.000,00 €	7.388,72 €	9.714,55 €	-285,45 €
Gesamtkosten Ausgaben	47.000,00 €	58.528,10 €	55.389,24 €	8.389,24 €

Zum Zeitpunkt der Projektbeschlussfassung im November 2014 ergaben sich auf Grundlage der Kostenschätzung vom April 2014 einschl. der Kosten für Planung u. Ingenieurleistungen folgende Prognosekosten:

Straßen- und Wegebauarbeiten	37.000,00 €
Ingenieurleistungen/Vermessung	<u>10.000,00 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	47.000,00 €

Mit der Mitteilungsvorlage (MV0037/2015, HA vom 07.10.2015) informierte die Stadtverwaltung, dass das Projektbudget voraussichtlich um ca. 25 % überschritten wird (Berichtszeitpunkt 09.09.2015).

Nach Prüfung der Schlussrechnungen stellt sich im Rahmen der Projektabrechnung das tatsächliche finanzielle Ergebnis wie folgt dar:

Straßen- und Wegebauarbeiten	45.674,69 €
Ingenieurleistungen/Vermessung	<u>9.714,55 €</u>
Gesamtkosten Projektbudget	55.389,24 €

Die Kosten der Kostenfeststellung liegen somit um 8.389,24 € (entspricht ca. 18 %) über den Prognosekosten des Projektbudgets. Die Kostenüberschreitung ist in der allgemeinen Preissteigerung und höheren Ausschreibungsergebnissen begründet. Während der Ausführung der Maßnahme konnten durch Reduzierung der aufzunehmenden Flächen und andere kleine Optimierungen Kosten eingespart werden, sodass das ursprüngliche Auftragsvolumen der Baufirma nicht ausgeschöpft wurde.

Hennigsdorf, 08.06.2016

Bürgermeister